
TOP 28:

Entschließung des Bundesrates "Fahrgastrechte stärken - Entschädigungsansprüche der Verbraucherinnen und Verbraucher bei Verspätungen und Ausfällen im Flug- und Bahnverkehr automatisieren"**- Antrag des Saarlandes -**

Drucksache: 571/18

I. Zum Inhalt der Entschließung

Das antragstellende Land führt aus, dass nach Angaben des Luftfahrtbundesamtes die Zahl der Beschwerden von Fluggästen wegen verspäteter oder ausgefallener Flugverbindungen im Jahr 2018 erheblich angestiegen sei. Die Entschädigungsansprüche der Verbraucherinnen und Verbraucher bei Verspätung und Ausfall von Flügen seien gesetzlich geregelt, jedoch wäre die Geltendmachung und Durchsetzung in der Regel mit einem hohen Recherche- und Verwaltungsaufwand für die geschädigten Fahrgäste verbunden.

Das Saarland fordert daher, Fluggesellschaften gesetzlich zu verpflichten, automatisierte Entschädigungsverfahren zur Abwicklung der Ansprüche geschädigter Verbraucher einzuführen. Aufgrund des Buchungsvorgangs zum Erwerb eines Flugtickets seien den Fluggesellschaften die persönlichen Daten ihrer Fluggäste einschließlich der Bankverbindungen bekannt. Die automatisierte Prüfung ob, wem und in welcher Höhe Entschädigungsansprüche zustehen, sowie deren unmittelbare Abgeltung wäre den Fluggesellschaften folglich ohne weiteres möglich und auch zumutbar.

Das antragstellende Land fordert daher klare, verbindliche und überprüfbare Verbesserungen bei der Durchsetzung von Entschädigungsleistungen für die Fahrgäste. Dabei sollen auch die Fahrgastrechte von Bahnkunden gleichermaßen in den Blick genommen werden.

II. Empfehlungen der Ausschüsse

Der **federführende Verkehrsausschuss**, der **Ausschuss für Agrarpolitik und Verbraucherschutz**, der **Rechtsausschuss** und der **Wirtschaftsausschuss** empfehlen dem Bundesrat, die Entschließung zu fassen.